

LMD-L 601

Lamellendecke
Standardmontage

Bild 1



- 8. Nonius-Abhängeroberteil
- 9. Nonius-Sicherungssplint
- 18. Schnellbauschraube
- 26. C-Deckenprofil 60
- 121. Nonius-Abhängerunterteil
- 123. Verbinder (verschiebbar)
- 124. Metall-Lamelle

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitshinweise	3
2.	Zusätzliche Unterlagen	3
3.	Montagevorbereitungen	4
3.1.	Bauliche Voraussetzungen	4
3.2.	Lagerungshinweise/Materialanlieferung	5
3.3.	Entsorgung von Restmaterial	6
3.4.	Oberflächenschoner	6
4.	Befestigungsuntergrund	7
4.1.	Rohdecke	7
4.2.	Befestigung festlegen	7
5.	Befestigungen	7
5.1.	Rohdecke	7
6.	Unterkonstruktion montieren	8
6.1.	Nonius-Abhänger	8
6.2.	C-Deckenprofil 60 montieren	10
6.3.	Längsverbinder für C-Deckenprofil 60 montieren	11
7.	Lamelle montieren	12
7.1.	Lamelle montieren	12
7.2.	Längsverbinder montieren	14
8.	Leuchten/Lüftungen oder Ähnliches montieren	15
9.	Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten	15
10.	Prüfkarte	16

1. Sicherheitshinweise

- Die Montage ist mit der erforderlichen Sorgfalt durchzuführen, um weder sich selbst noch andere bei der Montage zu gefährden und Beschädigungen aller Art zu vermeiden.
- Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen z.B. hinsichtlich Absperrungen und Schutzausrüstung sind zu treffen.
- Die nationalen Regeln zur Arbeitssicherheit sind zu beachten.
- Der Montagebetrieb hat die volle Verantwortung für die Systemkonformität zu sorgen.
- Für die Montage der Metalldecke sind Fachkräfte einzusetzen, die über die notwendigen Fachkenntnisse, Ausbildungen, Einweisungen und Qualifikationen verfügen.
- Veränderungen am Deckensystem oder der Einsatz von Fremdteilen, führen zu Veränderungen der technischen Eigenschaft der Metalldecken und sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Andere Deckensysteme und Kombinationen mit anderen Deckentypen dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.
- Es dürfen grundsätzlich nur Materialien entsprechend den Herstellerangaben eingesetzt werden.
- Die Montage muss nach dieser Anleitung erfolgen. Die nachstehenden Hinweise sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Abweichungen sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Metalldecken sind, ohne vorherige Abstimmung mit dem Systemhersteller, nicht für die Aufnahme von Zusatzlasten oder zum Befestigen von Trennwänden geeignet.
- Es wird dringend empfohlen, für jedes Bauteil die Prüfkarte auszufüllen und mit den Bauakten aufzubewahren.
- Standard-Metalldecken sind nur für Innenräume geeignet. Zusätzliche Anforderungen, wie z. B.: Außen- oder Schwimmbadeinsatz sind gesondert zu betrachten und müssen projektbezogen geplant werden.

2. Zusätzliche Unterlagen

Zusätzlich zu dieser Montagerichtlinie gibt es noch folgende Unterlagen, die im Bedarfsfall zu beachten sind:

- DIN EN 13964
- TAIM – Montage und Verarbeitungshinweise (<http://www.taim-ev.org>)
- Reinigungsanleitung für Metalldecken

3. Montagevorbereitungen

3.1. Bauliche Voraussetzungen

3.1.1. Umfeld

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass die Baustellenzufahrt ausreichend befestigt und mit 40 t-Fahrzeugen befahrbar ist.

Die Decken dürfen bis zur Abnahme nur von hierzu ausdrücklich autorisierten Monteuren geöffnet bzw. geschlossen werden. Diese Monteure müssen über Fachkenntnisse und über die geeigneten Werkzeuge verfügen.

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass ein geeigneter Lagerplatz und eine Stellfläche für einen Schuttcontainer in der Nähe des Montageortes, sowie ein Stromanschluss vorhanden sind.

3.1.2. Allgemeines

Zur Montage von Metalldecken sind Mindestvorgaben an Baukörper, Logistik, Abstimmung Haustechnik, Umfeld, Klima etc. zu beachten.

Um eine ordnungsgemäße Montage zu ermöglichen, müssen bestimmte Grundvoraussetzungen vor Montagebeginn sichergestellt sein. Diese gehören nicht zum Leistungsumfang der Lindner Gruppe oder des Montageunternehmens und müssen vom Auftraggeber erfüllt werden.

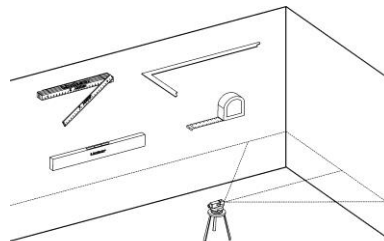
Anwendungsbereiche und Anforderungen von Metalldecken sind im Detail in den TAIM-Richtlinien (Herausgeber TAIM e.V.) geregelt und werden von Lindner Metalldecken erfüllt, soweit nichts anderes vereinbart ist. TAIM-Richtlinien werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Anforderungen und Anwendungen, die davon abweichen, z.B. besondere sicherheitsrelevante Einflüsse, besondere Einsatz- und Klimabedingungen, Oberflächen, Zusatzlasten, Windbeanspruchungen usw., sind vom Auftraggeber im Rahmen seiner Planung zu berücksichtigen.

3.1.3. Bezugspunkte

Höhenbezugspunkte und Achsfestlegung sind seitens des Auftraggebers zu erbringen. Diese sind so ausreichend anzulegen, dass keine größeren Messstrecken als 30 m pro Etage für die Übertragung des Ausbauhandwerkes notwendig werden.

Bild 2



3.1.4. Umweltbedingungen

Werden keine besonderen Vorgaben getroffen, gilt DIN EN 13964 Tabelle 7, Klasse A als vereinbart und die dort genannten Umweltbedingungen von einer relativen Luftfeuchtigkeit bis 70% und einer relativen Temperatur bis 25°C.

Mit der Montage der Metalldecke darf erst begonnen werden, wenn der Raum abgetrocknet und die Fassade geschlossen ist. Eine Kondensatbildung im Deckenhohlraum ist seitens des Auftraggebers auszuschließen. Nachträglich darf keine Feuchtigkeit in den Raum gebracht werden, um Korrosion oder Schimmelbildung an mineralischen Oberflächen zu vermeiden.

Sofern zusätzliche Anforderungen durch Außenluftbeanspruchung, erhöhte Luftfeuchtigkeit oder schwache Chloridbelastung gestellt sind, sind diese besonders zu vereinbaren.

3.1.5. Aufnahme von Bezugspunkten und Umgang mit Gebädetoleranzen

Bild 3

Häufig weichen Gebäude und Bezugspunkte in der Ausführung vom Planzustand ab. Es wird empfohlen eine derartige Überprüfung nach den nationalen Normen und Vorschriften rechtzeitig vorzunehmen, Verlege- und Bestellpläne unter zu Grundlegung der tatsächlichen Maße zu erstellen und Maßunstimmigkeiten in Bezug auf Deckenplanung -bestellung und -montage frühzeitig zu erfassen und zu bewerten.

Die Aufnahme von Bezugspunkten, z.B. von Fassadenrastern oder von Gebäudestützen, ist rechtzeitig zu prüfen.

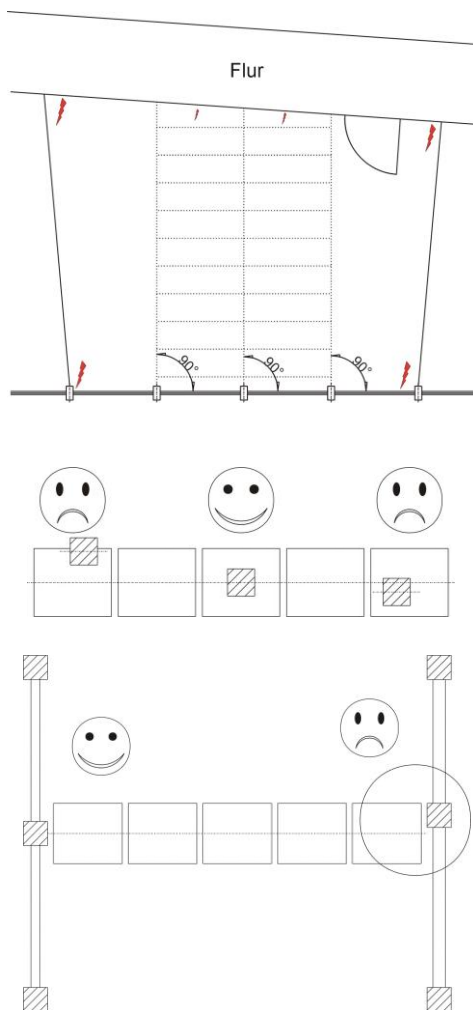
Die Lage und die Flucht von Fassadenpfosten und Stützen usw. stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem Planzustand überein.

In Verbindung mit den präzisen Fluchten der Metaldecken kann dies sichtbar werden und kann bei Nichtbeachtung zu Reklamationen führen.

Eventuell sind Passfelder, Sonderplatten oder andere Maßnahmen sinnvoll.

Die Auswirkungen der obigen Überprüfungen z.B. auf die Verlegerichtung, Festlegung der Fluchten, Lage von Schnittplatten usw. sind vom Montagebetrieb in Abstimmung mit dem Gebäudeplaner zu ermitteln und festzulegen und nicht Sache des Herstellers.

Dem Montagebetrieb wird empfohlen, Maßunstimmigkeiten rechtzeitig dem Gebäudeplaner anzuzeigen und eine Freigabe für die zu realisierende Lösung zu erwirken.



3.2. Lagerungshinweise/Materialanlieferung

Bild 4

Bitte prüfen Sie alle Materialien vor der Montage sorgfältig auf Beschädigungen. Beanstandungen im verbauten Zustand müssen wir ablehnen.

Die Metalllamellen nicht im Freien lagern und vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung schützen!

Werden Metalllamellen auf Paletten oder in Holzkisten geliefert, müssen diese bis zur Montage darauf bzw. darin gelagert werden.

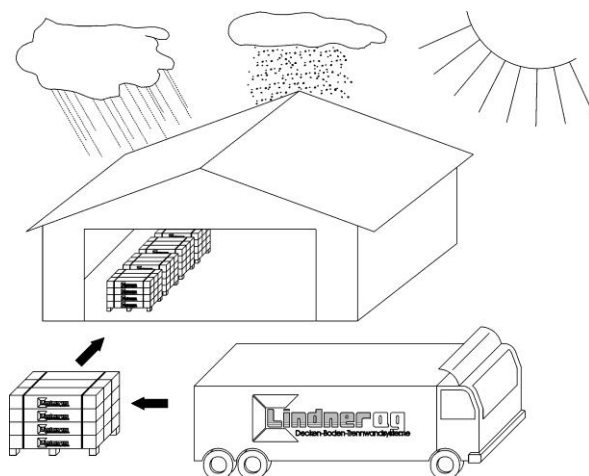
Die Metalllamellenpakete müssen vollflächig, eben und trocken, sowie mit der Pfeilrichtung nach oben gelagert werden.

Die maximale Stapelhöhe sind drei Reihen.

Zweite Reihe um 90° gedreht stapeln.

Ist eine längere Einlagerungszeit vorgesehen, ist vorher der Hersteller zu befragen.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Schutzfolien sind zu beachten.



3.3. Entsorgung von Restmaterial

Die Entsorgung von Metalldeckenabfällen stellt bei entsprechend vorsichtigem Umgang und der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z.B. Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Helm, Schutzbrille usw.) mit möglicherweise scharfkantigen Teilen keine ungewöhnliche Gefährdung dar.

Metaldecken enthalten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG. Die Behandlung von Abfällen hat auf der Grundlage der örtlichen geltenden Regelungen (z.B. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Verpackungsverordnung usw.) zu erfolgen.

Nicht auf Hausmülldeponien entsorgt werden dürfen grundsätzlich Bauabfälle, die mit Schadstoffen verunreinigt sind. Diese müssen in eigens dafür vorgesehene Anlagen zur Sondermüllbehandlung bzw. -beseitigung gebracht werden.

National und regional geltende Vorschriften z.B. Verpackungsverordnungen, wonach sämtliche Verpackungen wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen sind, sind zu beachten.

Eine Trennung und Sortierung der bauspezifischen Baustellenabfälle auf der Baustelle wird empfohlen, um eine zusätzliche Vermischung zu vermeiden.

Die vorzusehende Trennung von Abfällen bei Metalldeckenarbeiten ist im Einzelfall abzustimmen. Die örtlich geltenden Abfallschlüssel sind zu beachten.

3.4. Oberflächenschoner

3.4.1. Pulverbeschichtete Deckenplatten

Zum Schutz der Oberfläche werden pulverbeschichtete Deckenplatten Rücken an Rücken verpackt. Gegenüberliegende Sichtseiten werden durch Schaumstoffstreifen beim Transport gegen Verkratzen geschützt. Diese sind bei der Plattenmontage zu entfernen.

3.4.2. Deckenplatten mit aufgetragenen Schutzfolien

Zum Schutz von nicht pulverbeschichteten Oberflächen sind diese mit Schutzfolien versehen.

Stahlblech:

Bei Stahlblech lässt sich die Schutzfolie innerhalb von 4 – 5 Monaten nach der Auslieferung der Deckenplatten abziehen.

Alu/Edelstahl:

Bei Aluminium-/Edelstahl-Deckenplatten mit transparenter Folie (nicht UV-beständig) die Folie innerhalb von 4 Wochen nach Anlieferung abziehen.

Bei Aluminium-/Edelstahl-Deckenplatten mit undurchsichtiger Folie z.B. weiß, schwarz, (UV-beständig) die Folie innerhalb 3 Monaten nach Anlieferung abziehen.

Durch das Einwirken von starker UV-Strahlung (z. B. im Fassadenbereich) können sich diese Zeiträume verkürzen.

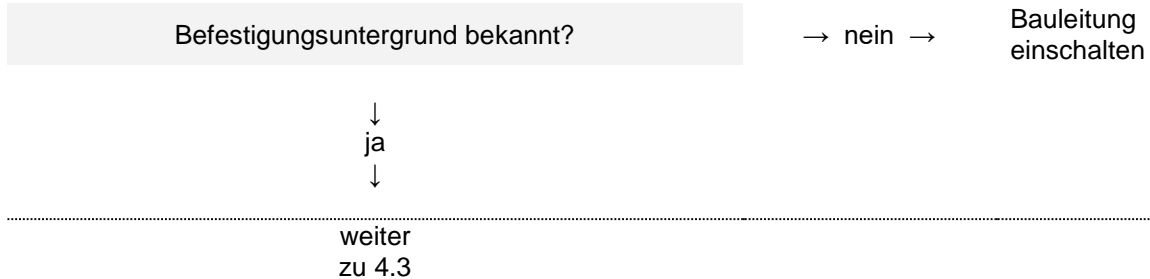
Bitte beachten Sie, dass sich die Schutzfolie nach Ablauf dieses Zeitraums unter Umständen nur erschwert abziehen lässt und teilweise Rückstände von Folien bzw. Kleber auf den Oberflächen haften bleiben können. Dann ist mit hohem Reinigungsaufwand zu rechnen.

Bei Reinigungsarbeiten sind die Reinigungsanleitungen zu beachten.

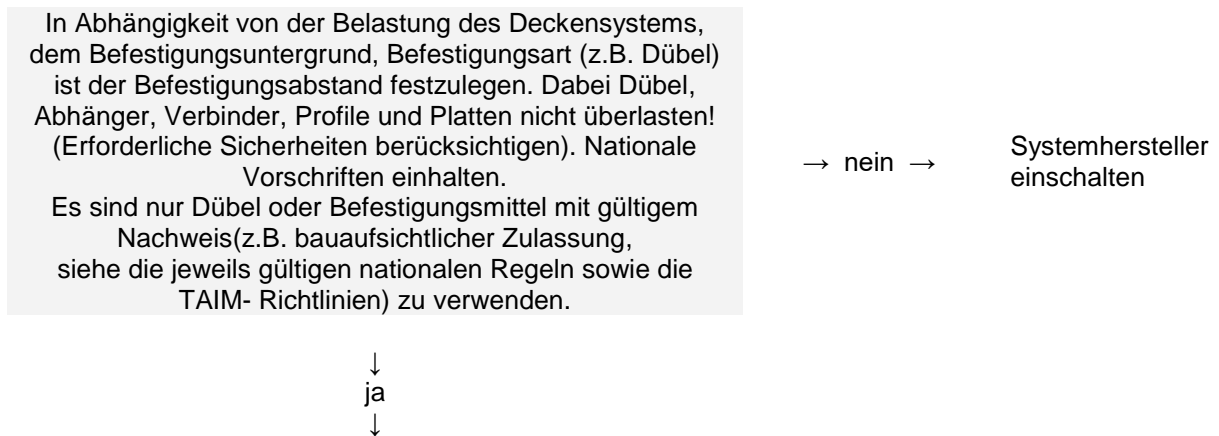
Vor dem Entfernen von Kleberückständen mit Reinigungsmitteln ist der Hersteller zu befragen.

4. Befestigungsuntergrund

4.1. Rohdecke



4.2. Befestigung festlegen



Sind alle Kriterien erfüllt, kann mit der Montage des Deckensystems begonnen werden!

5. Befestigungen

Sicherheitshinweis:

- In Abhängigkeit von der Belastung des Deckensystems, dem Befestigungsuntergrund, der Befestigungsart (z.B. Dübel) ist der Befestigungsabstand festzulegen!

5.1. Rohdecke

Sicherheitshinweise:

- Der Dübel muss eine ETA-Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!

6. Unterkonstruktion montieren

6.1. Nonius-Abhänger

Sicherheitshinweis:

- Maximal Achsabstand C-Deckenprofil 60 2500 mm.
- Der Abhänger sollte so nah wie möglich am C-Deckenprofil 60stoß montiert werden, maximal 250 mm Abstand.
- Überstand Lamelle zu C-Deckenprofil 60 maximal 500 mm.

6.1.1. Materialien

Pos. Nr. 8



Nonius Oberteil
Je nach benötigter Länge

Dübel
je nach Befestigungsuntergrund

6.1.2. Befestigungsabstände Achsmaß zu Abhängerabstand

Hinweis:

- Die nachstehende Empfehlung für Achsabstände bezieht sich nur auf Standardlamellen mit einer maximalen Lamellenlänge von 3000 mm und einer Breite von 30 mm ohne Zusatzlasten. Bei anderen Lamellenhöhen, Breiten, Achsabständen und Einlagen, wodurch mehr Lamellengewicht pro lfm C-Deckenprofil 60 entsteht, ist das Verhältnis (Raster / Abhängerabstand) entsprechend zu verringern. Bei Unklarheit, Rücksprache mit dem Systemhersteller.

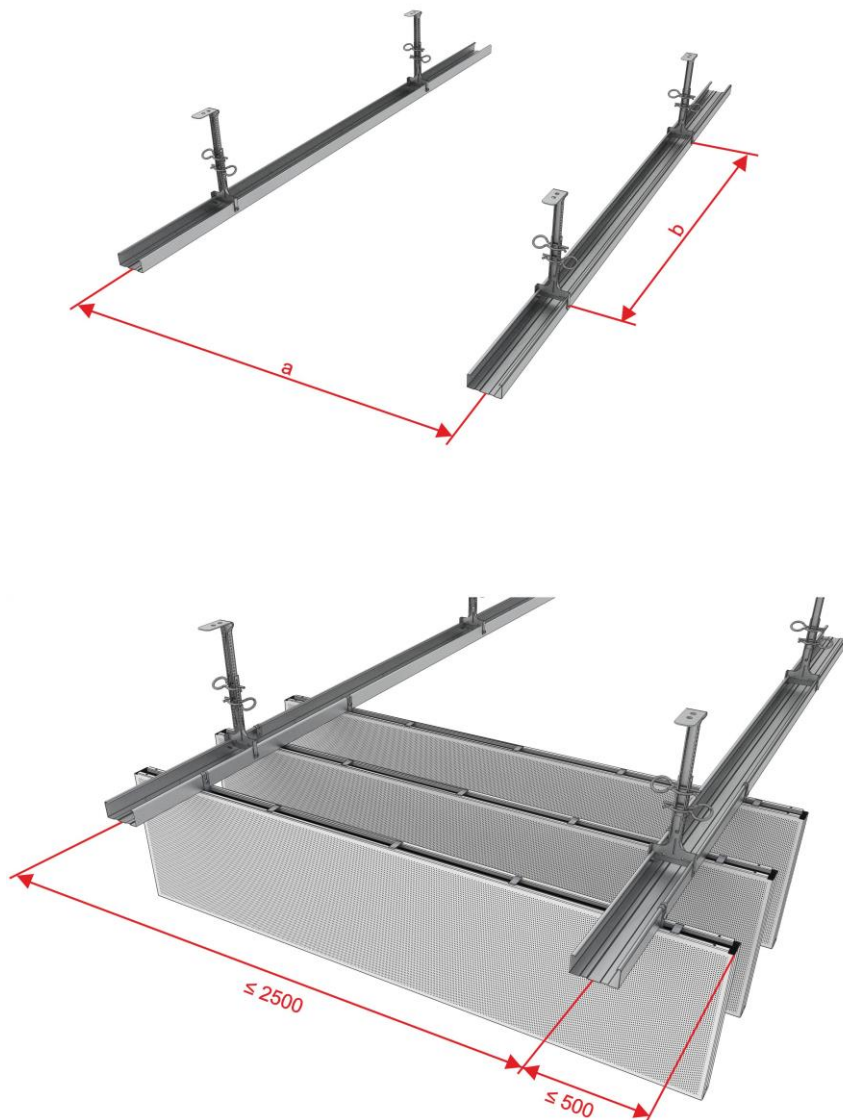
Mit Mineralwolleinlage:

Länge in mm:	Lamelle:		Unterkonstruktion:	
	Höhe in mm:	Achsabstand A in mm:	Achs raster a in mm	Abhängerabstand b in mm
3000	260	350	2500	1200
3000	200	250	2500	1200
3000	150	210	2500	1200

Ohne Mineralwolleinlage:

Länge in mm:	Lamelle:		Unterkonstruktion:	
	Höhe in mm:	Achsabstand A in mm:	Achs raster a in mm	Abhängerabstand b in mm
3000	260	250	2500	1200
3000	200	200	2500	1200
3000	150	160	2500	1200

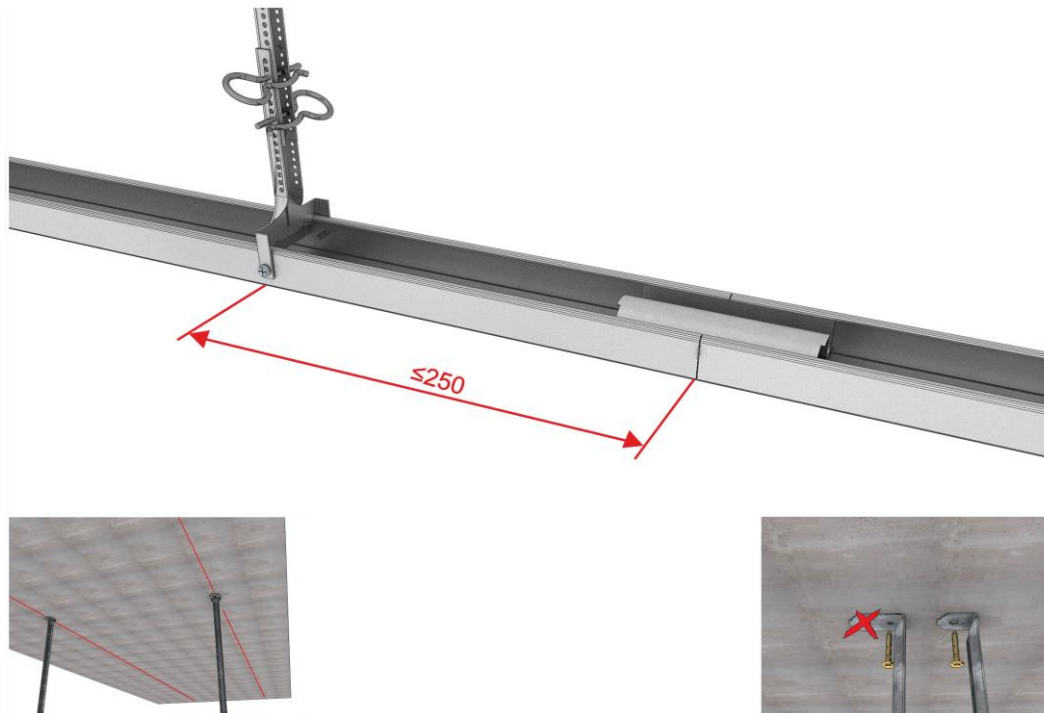
Bild 5



6.1.3. Montageablauf




- Achsraster für C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) aufreißen
- Abhängerpunkte festlegen, maximaler Abstand vom C-Deckenprofilstoß 250 mm
- Dübelloch bohren
- Nonius Oberteil (Pos. Nr. 8) mit Dübel nach Herstellervorschrift montieren

Bild 6



6.2. C-Deckenprofil 60 montieren

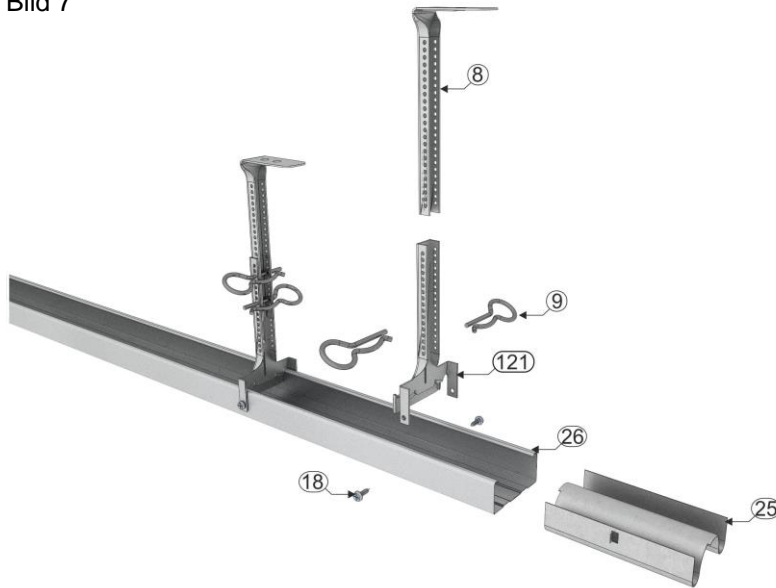
6.2.1. Materialien

Pos. Nr. 26 	Pos. Nr. 121 	Pos. Nr. 25 
C-Deckenprofil 60 Je nach Ausführung	Nonius-Unterteil (00036909) Für C-Deckenprofil 60	Verbinder für C-Deckenprofil 60 (00026805)
Pos. Nr. 9 	Pos. Nr. 18 	
Sicherungssplint (00026789)	Bohrschraube (00027521) SBS 3,9x11	

6.2.2. Montageablauf

- C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) auf die benötigte Länge zuschneiden
- Nonius-Unterteil (Pos. Nr. 121) in das C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) an den Abhängepunkten eindrehen
- C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) horizontal, vertikal und fluchtend für die vorgegebene Deckenhöhe ausrichten
- Nonius-Unterteil (Pos. Nr. 121) mit zwei Sicherungssplinten (Pos. Nr. 9) an den Nonius-Oberteilen Pos. Nr. 8) befestigen
- Nonius-Unterteil (Pos. Nr. 121) mit Schnellbauschraube (Pos. Nr. 18) am C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) verschrauben
- Bei der Höhenjustierung die zulässigen Höhentoleranzen lt. DIN EN 13964 beachten und den zusätzlichen Durchhang durch die noch folgenden Bauteile (Profile, Verbinder Decklagen, zulässige Auflagen) berücksichtigen, gegebenenfalls nachjustieren

Bild 7


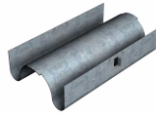


6.3. Längsverbinder für C-Deckenprofil 60 montieren

Hinweis:

- Schnittkante des C-Deckenprofils 60 soll 90° betragen und C-Deckenprofilquerschnitt muss erhalten sein.

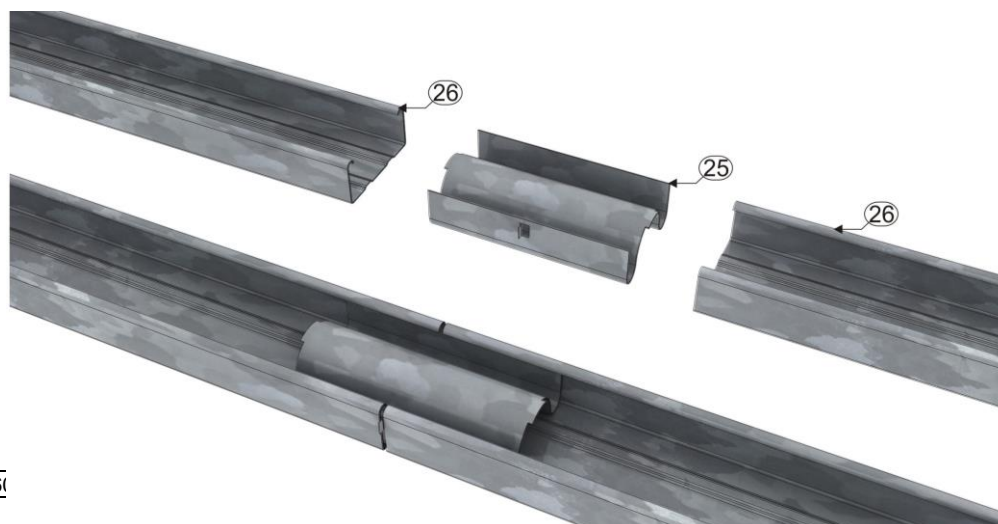
6.3.1. Materialien

Pos. Nr. 26		Pos. Nr. 25	
C-Deckenprofil 60 Je nach Ausführung		C-Deckenprofil 60 Verbinder (00026805)	

6.3.2. Montageablauf

- Längsverbinder (Pos. Nr. 25) bis zur Hälfte beim Stoß im C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) einschieben
- Gegenstück des C-Deckenprofils 60 (Pos. Nr. 26) über den restlichen Längsverbinder (Pos. Nr. 25) schieben

Bild 8



7. Lamelle montieren

Sicherheitshinweis:





- Standsichere Leitern oder Gerüste verwenden!
- Es sind 2 Personen für die Lamellenmontage erforderlich.
- Die Verbinder (Pos. Nr. 123) sind wechselseitig am C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) zu montieren, um eine einseitige Belastung am C-Deckenprofil 60 zu vermeiden.
- Der Verbinder (Pos. Nr. 123) ist im Winkel von 90° zum C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) zu montieren.

Hinweis:

- Überstand Lamelle zu C-Deckenprofil 60 maximal 500 mm.

7.1. Lamelle montieren

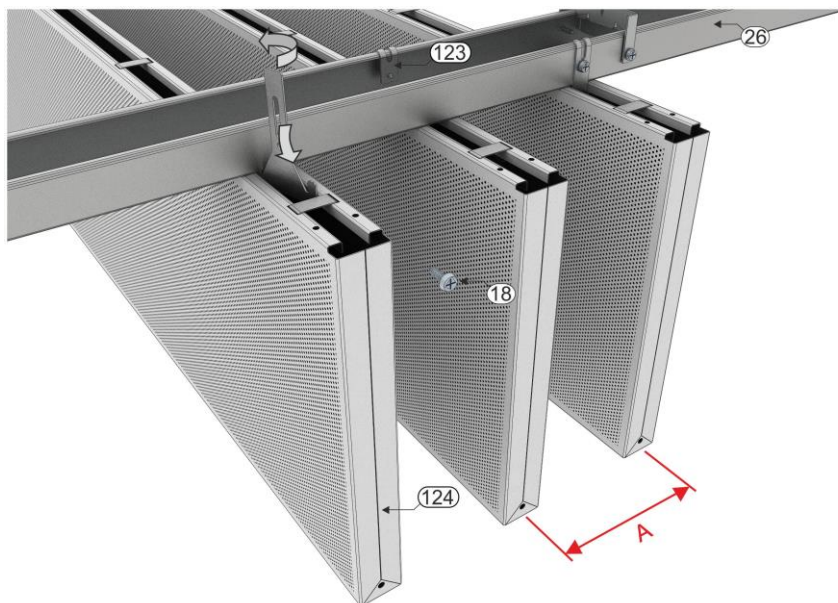
7.1.1. Material

Pos. Nr. 124 		Pos. Nr. 18 
Lamelle	Baumwollhandschuhe	Bohrschraube (00027521) SBS 3,9x11
Pos. Nr. 123 		
Verbinder		

7.1.2. Montageablauf

- Vorgegebener Achsabstand für Lamelle (Pos. Nr. 124) auf den C-Deckenprofil 60en (Pos. Nr. 26) aufreißen
- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Verbinder (Pos. Nr. 123) in die Lamelle (Pos. Nr. 124) eindrehen
- Lamelle (Pos. Nr. 124) ausrichten und Verbinder (Pos. Nr. 123) um das C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) biegen
- Verbinder (Pos. Nr. 123) abwechselnd gegenüberliegend anordnen
- Verbinder (Pos. Nr. 123) mit Schnellbauschraube (Pos. Nr. 18) am C-Deckenprofil 60 (Pos. Nr. 26) verschrauben

Bild 9



7.2. Längsverbinder montieren

Hinweis:

- Längsverbinder kann nur in einem „offenen“ Ende einer Lamelle montiert werden.

7.2.1. Material

Pos. Nr. 139

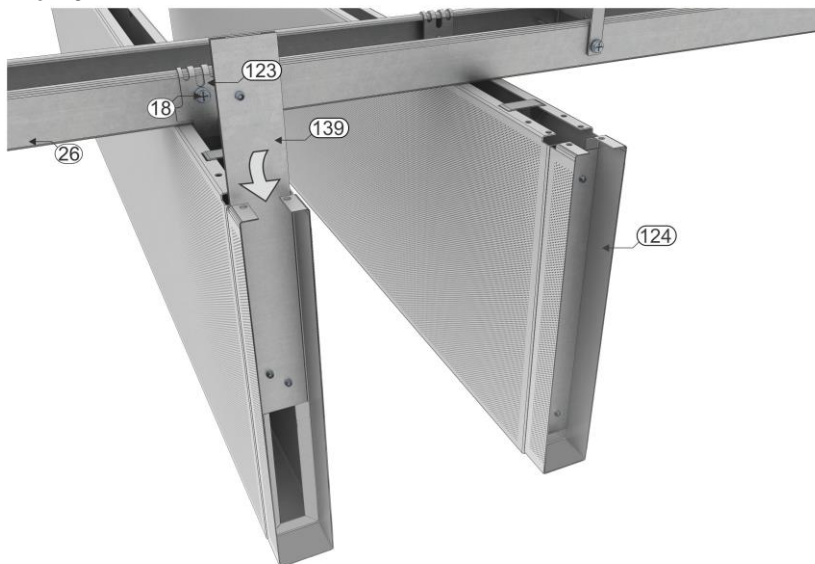


Längsverbinder

7.2.2. Montageablauf

- Lamelle (Pos. Nr. 124) ausrichten und montieren
- Am Lamellenstoß Längsverbinder (Pos. Nr. 139) von oben in die Lamelle (Pos. Nr. 124) schieben

Bild 10



8. Leuchten/Lüftungen oder Ähnliches montieren

Sicherheitshinweise:

- Zusätzliche Einbauten und Lasten müssen separat abgehängt oder aufgenommen werden. Das Aufbringen von Zusatzlasten, Befestigungen und Aussparungen, Kabeln, Sprinklern, Einbauleuchten, Lautsprechern, Lüftungsauslassen usw., am Deckensystem ist vom Gebäudeplaner vorzugeben und vom verantwortlichen Montagebetrieb zu berücksichtigen!
- Deckenplatten mit Einbauten sind gegen abnehmen, abklappen und verschieben zu sichern.
- Die Montage und der elektrische Anschluss von Leuchten darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

Hinweise:

- Die Konstruktion unserer Deckensysteme ist im Standard statisch entsprechend ausgelegt, die Decklage (unter Berücksichtigung des Sicherheitsfaktors 2,5) zu tragen. Zusatzlasten, wie sie beispielsweise durch Einbauleuchten auftreten, sind im Einzelfall abzuklären.
- Es ist nicht erlaubt Leuchten oder andere Einbauten lediglich auf die Decklage aufzulegen, oder ohne zusätzliche Maßnahmen an der Decklage oder deren Unterkonstruktion bzw. Abhängung zu befestigen.
- Werden Leuchten bauseits, z.B. durch den Elektriker, an leichten Deckenbekleidungen bzw. Unterdecken montiert, so hat dieser, vor Montage und unter Angabe der beabsichtigten Befestigungsart bzw. des Leuchtengewichts, die Freigabe beim Deckensystemhersteller einzuholen.
- Die Abhängung von Leuchten oder anderen Einbauten muss drucksteif ausgebildet werden, um eine sichere Handhabung beim Wechsel des Leuchtmittels, oder z.B. auch bei der Anbringung der Abdeckwanne, zu gewährleisten.
- Sollten Leuchtenbefestigungen in den Metalldecklagen integriert werden und sind die Belastungen direkt auf die Metalldeckenplatte abgeleitet, so ist auf jeden Fall eine Zustimmung des Systemherstellers einzuholen.

9. Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten

Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten, andere Deckentypen und Kombinationen von Deckentypen, dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.

10. Prüfkarte

Zur eigenen Sicherheit wird empfohlen, für jedes Bauteil eine Prüfkarte, auszufüllen und aufzubewahren.

BV:	Ebene:		Bauteil:												Achse:				
Projekt-Nr.	Metaldecke F0	Metaldecke F30	Metaldecke F90	Metalwabendecke	Abschott. ü. C-Ba.	Heiz-/Kühdecke Plafotherm®											OK	Datum	Geprüft durch:
Ausführungsart																			
Auszuführende Leistung mit „X“ kennzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Deckenhöhe und Meterriss überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Hängerabstand eingehalten und überprüft Abstand: mm																	<input type="checkbox"/>		
Zugelassener Dübel für Einsatzzweck und vorhandenen Befestigungsuntergrund verwendet Typ:																	<input type="checkbox"/>		
Dübel optisch auf richtige Montage überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Grobrost BR Achsmaß eingehalten und geprüft Abstand: mm																	<input type="checkbox"/>		
Feinrost Quertragprofil Achsmaß eingehalten Abstand: mm																	<input type="checkbox"/>		
Mineralwollauflagen richtig eingebaut und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Umlaufende Anschlüsse lt. Detail ausgeführt und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Einbauten lt. Angabe des PL von Rohdecke zusätzl. abgehängt und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Hersteller-Montagerichtlinien eingehalten																	<input type="checkbox"/>		
Material-Lagerung geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Anschnittplatten im Wandbereich auf richtig einschneiden geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Sicherungsklammer richtig eingebaut																	<input type="checkbox"/>		
Mittenabhängung / Friese lt. Angabe des PL richtig montiert																	<input type="checkbox"/>		
Deckenplatten auf Funktion überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Deckenfläche farbgleich, exakt ausgerichtet, ohne Verschmutzung																	<input type="checkbox"/>		
für Abschottung ü.C-BR: Erforderliche Aussteifung nach Vorgabe montiert																	<input type="checkbox"/>		

Unterschrift PL:
 (Nur zur Bestätigung, außer es prüft der PL selbst)

Unterschrift BL/VA:

Diese Unterlage dient als Richtlinie für den Verleger.

Da keine baustellenbezogene Besichtigung erfolgt ist, ist die Anwendung immer im Einzelfall zu prüfen.

Die Angaben in dieser Unterlage entsprechen dem neuesten Stand und informieren über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und nach bestem Wissen. Die einschlägigen Normen insbesondere die DIN EN 13964 sowie TAIM sind zu berücksichtigen.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Zeichnungen und Bilder dienen lediglich der Erklärung.

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

Lindner SE | Decke

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Deutschland

Telefon +49 8723 20-3679

ceilings@Lindner-Group.com | www.Lindner-Group.com

Herausgeber dieser Montagerichtlinie:

Lindner SE | PM Decke

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Deutschland